

Die Filmreihe

im sweetSixteen-Kino im Depot Dortmund



Di, 7. September, 19.30 Uhr

THE SHINING

GB 1979/80, 119 Min., Deutsche Fassung
Regie: Stanley Kubrick, mit Jack Nicholson, Shelley Duvall, Berry Nelson

In der Einsamkeit der verschneiten Berge Colorados steht die im Winter verlassene Luxusherberge Overlook Hotel. Zwischen seinen riesigen Zimmerfluchten und endlos scheinenden Korridoren verliert der als Hausmeister engagierte Schriftsteller Jack Torrance seinen Verstand. Mit psychedelischen Teppichmustern und überlangen Theken provoziert das labyrinthische Haus Halluzinationen, Alpträume und Identitätsverlust. Eine Jahre zurückliegende Bluttat lässt die Geschehnisse in den Hotelräumen erneut zum Leben erwecken. In Kubricks Studie über Realität und Illusion fungiert prachtvolle Architektur als schöne Haut eines psychologischen Dämonenhorts, dessen Erscheinungen wie ein Fehler im elementaren Muster des Hier und Jetzt wirken, und zu dem die Architektur ein gelungenes Portal liefert.

Di, 14. September, 19.30 Uhr

THE HAUNTING (Bis das Blut gefriert)

USA 1962, 112 Min., restaurierte engl. O-Fassung ohne UT
Regie: Robert Wise, mit Julie Harris, Claire Bloom, nach Shirley Jackson

Ein engagierter Parapsychologe verbringt mit seinen Probanden in der Nähe von Boston einige Tage in Hill House, um die Wirkung des Ortes auf empfängliche Gemüter zu erforschen. Die seltsame Gemeinschaft wird sehr bald schon in den Bann des Hauses gezogen und erlebt zwischen Türmen und Erkern ein Übermaß an medialer Empathie. Gelegentlich als der beste subtile Horrorfilm aller Zeiten bezeichnet, entstand mit diesem Film ein Klassiker der Haunted House-Thematik im klassischen Gewand einer Horrorstilikone. Nicht von Blut, sondern von architektonischer Atmosphäre gefärbte Bilder in Kombination mit einer ruhigen Machart lassen den Zuschauer als Gast zwischen den Mauern eines viktorianischen Spukschlusses verweilen.

Di, 21. September, 19.30 Uhr

LA CHUTE DE LA MAISON USHER (Der Untergang des Hauses Usher)

F 1927, 65 Min., Stummfilm mit französ. Titeln, restaurierte Fassung (16mm)
Regie: Jean Epstein, mit Marguerite Gance, Jean Debucourt, Charles Lamy, nach E.A. Poe

Tragische Geschichte einer Familie, deren gewaltiges gotisches Schloss unter seinem Dach sowohl die Toten als auch die Lebenden beherbergt. Trotz räumlicher Trennung zerfließen die Grenzen zwischen Leben und Tod: Im Schloss verlieren das Diesseitige und Jenseitige die Distanz zueinander. Während das Leben der Bewohner in langen, kargen Hallen erstarrt, in denen die Decken nur zu erahnen sind und in denen mysteriöse Winde hausen, beginnt die Häuslichkeit in sich mobil zu werden. Zwischen lebendigen Gemälden, bewegten Bücherregalen und brennenden Treppen verliert der Hausherr den Bezug zur Existenz.

Live-Musikbegleitung: Georg Corman am Klavier

Di, 28. September, 19.30 Uhr

CUBE

CDN 1997, 90 Min., dt. Fassung
Regie: Vincenzo Natali, mit Nicole de Boer, Nicky Guadagni, Wayne Robson

In einem quadratischen, fensterlosen Raum erwacht eine Gruppe von entführten Personen orientierungs- und ahnungslos aus ihrer Betäubung. Sich untereinander völlig fremd, lernen sie sich zwangsläufig während der Gefangenschaft kennen und beginnen, ihr Gefängnis zu erkunden. Auf der gemeinsamen Suche nach dem Ausgang aus der architektonischen Tötungsmaschine wird klar, dass jeder eine besondere Fähigkeit besitzt, die zum Fluchtgelingen beitragen kann.

Eine surreale Kulisse, puristisches Setting und diffus beleuchtete Wände aus milchigem Plexiglas schaffen die verdichtete Atmosphäre in CUBE. Die individuellen Würfelräume entwickeln ein mysteriöses Innenleben und verändern zudem zyklisch ihre Positionen innerhalb der großen Konstruktion.

Alle Filme mit Einführung

Eintritt: 5,50 Euro (Einheitspreis)

Kartenreservierungen unter Angabe der gewünschten Vorstellung und Personenzahl sind telefonisch oder per Mail über das sweetSixteen-Kino möglich (Mo-So 11-17 Uhr: 0231.910-66 23 oder unter info@sweetSixteen-Kino.de).

Vorbestellte Karten bitte bis 15 Min. vor Filmbeginn abholen.

sweetSixteen

Das Programmkinokino im DEPOT

Adresse Immermannstr. 29 // 44 147 Dortmund

Kontakt Telefon 0231.910 66 23
eMail info@sweetSixteen-Kino.de
Internet www.sweetSixteen-Kino.de

Kino geöffnet Di-So i.d.R. zw. 17.00-22.00 Uhr
Programm unter www.sweetSixteen-Kino.de

Büro Mo-Fr i.d.R. zw. 10.00-16.30 Uhr

Eintritt pro Person 5,50 € Einheitspreis (nur für Filmreihe)

ÖPNV ab DO-Hbf
U-Bahn U41 bis Haltestelle Immermannstraße /
Klinikzentrum Nord.

Bus (Nordausgang) Linie 453
Richtung Anne-Frank-Gesamtschule
bis Haltestelle Immermannstraße/
Klinikzentrum Nord.

Parken direkt auf dem Parkplatz gegenüber dem
Haupteingang des Depot an der Immermannstrasse.
Keine Parkgebühren!



Herausgegeben von der
Architektenkammer NRW /
Düsseldorf und dem
sweetSixteen-Kino
im Depot / Dortmund

Kooperative Organisation
Georg Spieske
Jessica Franke

Texte und Kuratation
Matthias Knop
Ramona Stuckmann

Bildmaterial
Filmmuseum Düsseldorf

Dank an das Filmmuseum Düsseldorf.

Einführungen
Ramona Stuckmann

Realisation
Schön & Gut GmbH, Düsseldorf

Titelmotiv
THE HAUNTING

Lebende Häuser – Unheimliche Räume



Filmreihe – Architektur und Film
in Kooperation mit der Architektenkammer NRW
7.-28. September 2010

sweetSixteen

Das Programmkinokino im DEPOT

sweetSixteen
Das Programmkinokino im DEPOT

Lebende Häuser – Unheimliche Räume

7. bis 28. September 2010

Filmreihe in Kooperation mit der Architektenkammer NRW

Architektur und Innenraum sind oft eng mit den Inhalten des Films verwoben oder stellen sogar die Basis einer filmischen Handlung dar. Gebäude im Film sind deshalb nicht nur optisches Element, sondern auch thematischer Bezugspunkt zu Charakteren und Geschehnissen und verbinden sich mit dem Medium zu einem Gesamtkunstwerk. Der zweite Themenkomplex in der Reihe „Architektur und Film“, die von der *Architektenkammer NRW* in Kooperation mit dem *sweetSixteen-Kino im Depot Dortmund* veranstaltet wird, behandelt als Thema aktive Häuser mit mysteriösem Innenleben. Architektur ist nicht unbewegt und statisch - Architektur lebt!

Vier Filme stellen auf visuell beeindruckende Weise deutlich dar, dass Menschen nicht nur mit ihren Körpern in ein Haus ziehen, sondern auch mit ihrem Geist; und es wird deutlich, dass Architekten nicht nur materielle Gebäude errichten, sondern zugleich auch mentale Stätten.

Die **zweite Filmreihe** im *sweetSixteen-Kino im Depot* lädt Sie ein auf eine cineastische Reise durch den

architektonischen Filmkosmos von aktivem Innenraum, verlebendigten Zimmern, belebten Hallen und Gewölben. Das vermeintlich schützende Dach über dem Kopf oder die eigentlich anheimelnd erscheinenden vier Wände lernen plötzlich zu denken und zu fühlen, das Haus erhält einen „Gesichtsausdruck“ und führt ein Eigenleben. Seine architektonischen Konstruktionen werden unvermittelt zu neuen und fremden Welten oder tödlichen Fallen.

Der **Stummfilm** LA CHUTE DE LA MAISON USHER offeriert die mysteriös-fatale Bindung eines Familiengeschlechts an sein Schloss, welches mit dem letzten Erben der Sippschaft zu Grunde geht. Der Film wird live durch Georg Corman am Klavier begleitet. THE SHINING lädt den Zuschauer zum Aufenthalt in ein Ferienhotel ein, in dem eine an die Räumlichkeiten gebundene Vergangenheit die Gegenwart dämonisiert und das Haus auf unheimliche Art verlebendigt. In Robert Wisers THE HAUNTING zieht während parapsychologischer Exzesse ein Haus mit allerlei Erscheinungen Kurzzeitbewohner in seinen Bann. Ein futuristischer Raum aus Plexiglas und Stahlstreben

entpuppt sich schließlich in CUBE für eine entführte Personengruppe als Teil eines raffiniert durchkonstruierten Gefängnisses mit tödlichen Fallen, das Freigang nur demjenigen erlaubt, der seine architektonische Konstruktion verstehen lernt.

Das *sweetSixteen-Kino im Depot* zeigt mit diesen vier Filmen cineastische Meisterwerke, in denen der dramaturgische Spannungsbogen durch ein interaktives Wechselspiel zwischen Mensch und Architektur entsteht. Es wird der Frage nachgegangen, ob ein Haus tatsächlich oder lediglich in der Imagination der Protagonisten lebt.

Zu **jedem** der gezeigten Filme wird eine Cineastin in den Film einführen und dabei die Bedeutung der Filmarchitektur hervorheben. Im Anschluss an die Vorführung lädt die Architektenkammer zu einem kleinen Imbiss, bei dem sich die Gelegenheit zum Austausch über das Programm bietet.

Um Kartenreservierung wird gebeten!



SHINING



Architektenkammer
Nordrhein-Westfalen 